LAGEBERICHT
zum Jahresabschluss der
La Cultura del Caffè GmbH
per 30. September 2025

1. Allgemeine Lage des Unternehmens

Die La Cultura del Caffè GmbH (in weiterer Folge als LCDC beschrieben) ist ein 100%iges Tochterunternehmen der café+co International Holding GmbH. LCDC ist in Österreich exklusiver Vertriebspartner der Firma Cimbali (Mailand) und vertreibt und serviciert als Marktführer in traditionelle Siebträgermaschinen und Vollautomaten der Marken la Cimbali, Faema und Slayer sowie diverse Zubehörgeräte.

Neben dem Vertrieb organisiert LCDC den Kundenservice und bietet Interessierten Workshops und Schulungen rund um das Thema Kaffee und Zubereitung.

Die Gesellschaft unterhält derzeit den Hauptstandort in Krems an der Donau und einen gemieteten Raum für Schulungen der *„Barista Academy Austria“* mit Lagerraum in Graz.

2. Geschäftsverlauf

Der operative Geschäftsverlauf der LCDC wird im Wesentlichen durch die Anzahl der an Kunden verkauften Maschinen und die damit verbundenen Serviceleistungen gemessen.

Trotz der gesamtwirtschaftlichen schwierigen Entwicklungen, die durch verschiedenste weltpolitische Ereignisse beeinflusst wurden, konnte die LCDC im vergangenen Geschäftsjahr ein Rekordergebnis erzielen.

Einen erheblichen Anteil des Ergebnisses stellen die wiederholten Aufträge der Key-Account Kunden wie OMV, Spar und McDonald’s dar.

Die LCDC erzielt im Geschäftsjahr 2024/25 einen Umsatz von rd. EUR 13,6 Mio. und liegt um EUR 0,4 Mio über dem Vorjahresniveau.

Das EBIT im Geschäftsjahr 2024/25 beträgt rd. EUR 0,6 Mio. (VJ: 1 Mio. EUR) Die EBIT-Marge beträgt im abgelaufenen Wirtschaftsjahr rd. 4,2% nach rd. 7,8% im Vorjahr.

Es waren – auf Basis Vollzeit-Äquivalent – im Durchschnitt rd. 38 Mitarbeiter beschäftigt nach rd. 35,33 im Vorjahr. Per Stichtag 30.09.2025 beschäftigt die LCDC 38 Mitarbeiter nach 36 im Vorjahr.

3. Zusammenfassung Finanzielle und Nicht-Finanzielle Leistungsindikatoren

ÜBERSICHT KENNZAHLEN	Anm.	WJ 2024/25	WJ 2023/24
Umsatz	in TEUR	13.626	13.205
Umsatzwachstum	in %	+3%	+16%
EBIT	in TEUR	572	1.033
EBIT in % vom Umsatz	in %	4,2%	7,8%
Ergebnis vor Steuern	in TEUR	569	1.033
Jahresüberschuss	in TEUR	500	917
Eigenkapital	in TEUR	4.361	4.361
Eigenkapital-Quote	in %	57,7%	55,7%
Bilanzsumme	in TEUR	7.560	7.835
Investitionen in Sachanlagen	in TEUR	272	474
Mitarbeiter am Bilanzstichtag	fte	37,7	36
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	fte	38,2	35

4. Risikobericht

Die LCDC ist als Unternehmen der café+co Gruppe in den Konzernrisikomanagementprozess eingebunden. Im Rahmen ihrer internationalen Geschäftstätigkeit ist die LCDC unterschiedlichsten internen und externen Risiken ausgesetzt. Die café+co Unternehmensgruppe definiert Risiko dabei als die Gefahr der negativen Abweichung von geplanten Unternehmenszielen. Bei der Beurteilung und der Steuerung von Risiken werden auch die damit verbundenen Chancen berücksichtigt.

Aktuelle Bewertung der Risikoposition

Die Hauptrisiken der LCDC sind das Konjunktur- und das Gegenparteiausfallrisiko.
Die andauernde wirtschaftliche Rezession hat auch Einfluss auf die Gastronomiekunden der LCDC und kann einerseits zu einem geringeren Absatz und andererseits in erhöhten Forderungsausfällen resultieren.

Ein ausgewogenes Kundenportfolio, eine kontinuierliche Bewertung und Überwachung von Forderungen sowie ein systematisiertes Mahnwesen sind zentraler Bestandteil der Strategie der LCDC die oben genannten Risikopositionen zu minimieren.

Finanzinstrumente

Die Gesellschaft verwendet keine derivativen Finanzinstrumente.

Zweigniederlassungen

Es gibt keine Zweigniederlassungen.

5. Forschung und Entwicklung

Die LCDC verfügt über keine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung jedoch bilden und informieren sich die Mitarbeiter im Vertrieb und Technik stetig, um den Kunden das beste Service zu garantieren und etwaige Trends am Kaffeemarkt zu antizipieren und mitzugestalten.

6. Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahres

Das vergangene Geschäftsjahr war am neuen Standort in Krems von umfassenden strukturellen und organisatorischen Anpassungen geprägt. Der Umzug brachte zahlreiche Veränderungen in den betrieblichen Abläufen mit sich, die sowohl die internen Prozesse als auch die Kundenbetreuung betrafen.

Durch gezielte Maßnahmen zur Optimierung der Organisation und Arbeitsabläufe konnte die Grundlage für ein stabiles Wachstum am neuen Standort geschaffen werden. Trotz der anfänglichen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Umstellung zeigten sich bereits erste positive Effekte in Bezug auf Effizienz.

8. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025/26

Das kommende Geschäftsjahr wird voraussichtlich herausfordernd, da wirtschaftliche Unsicherheiten und weltpolitische Entwicklungen das Marktumfeld weiterhin prägen. Besonders im Personalbereich bleibt die Situation angespannt: Die Gewinnung qualifizierter Fachkräfte gestaltet sich zunehmend schwierig, da der Arbeitsmarkt stark umkämpft ist und geeignete Bewerberinnen und Bewerber rar sind. Diese Entwicklung stellt das Unternehmen sowohl operativ als auch organisatorisch vor große Herausforderungen.

Dennoch blickt La Cultura del Caffè mit Zuversicht in die Zukunft. Durch gezielte Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung, eine wertschätzende Unternehmenskultur und kontinuierliche Aus- und Weiterbildung setzt das Unternehmen auf die Stärke seines Teams. Qualität, Zusammenhalt und Weiterentwicklung bilden die Grundlage, um den Standort langfristig erfolgreich zu etablieren.

La Cultura del Caffè GmbH

Krems an der Donau am 20. Jänner 2026

(Stephan Pröll)

(Mario Kranister)